

Inklusivität

Diese Woche betrachten wir Inklusivität aus der Perspektive der gegenseitigen Fürsorge und des Widerstands gegen diejenigen, die andere schikanieren oder absichtlich ausschließen. Diese Lektionen sollten keinen auf Mobbing ausgerichteten Lehrplan ersetzen, den Sie durchführen oder den die Schule im Rahmen ihrer Anti-Mobbing-Richtlinien oder -Strategien umsetzt. Stattdessen ergänzen diese Lektionen hoffentlich die Arbeit, die Sie bereits leisten, um Mobbing in der Schule zu reduzieren und zu beseitigen. Das Hauptaugenmerk liegt darauf, wie man durch Upstander-Verhalten andere stärker einbeziehen kann. Die Schüler erhalten die Möglichkeit, durch Rollenspiele, Diskussionen, persönliche Reflexion und kreativen Ausdruck zu üben, ein Aufsteiger zu sein.

Beginnen Sie die Einheit mit der gesamten Unterrichtsstunde und versuchen Sie dann, im Laufe der Woche mindestens zwei der Mini-Lektionen mit Ihren Schülern zu absolvieren. Jede Minilektion ist darauf ausgelegt, Elemente der Hauptlektion auf neue und ansprechende Weise zu präsentieren.

Hauptlektion

**Ganze
Klassenstunde**
30 Minuten

**START
HERE**

SeiAn Upstander

In dieser Lektion wird erklärt, was es bedeutet, ein Upstander zu sein und welche Risiken damit verbunden sind. Die Lektion verwendet ein Beispiel aus dem Zauberer von Oz, um zu demonstrieren, wie Aufstandsverhalten aussieht, und gibt den Schülern die Möglichkeit, über Aufstandsverhalten und die möglichen Ergebnisse des Eintretens für andere zu diskutieren. *(Einzelheiten zu den Lektionen finden Sie auf Seite 2.)*

Mini-Lektionen

Für kleine Gruppen
15 Minuten



Upstander-Rollenspiel

Teilen Sie die Schüler in Gruppen ein. Geben Sie jeder Gruppe ein Rollenspielszenario (siehe unten) und geben Sie den Schülern Zeit, ein Rollenspiel zu entwickeln, das sie für den Rest der Klasse aufführen können. Stellen Sie nach jedem Rollenspiel die folgenden Fragen:

- Welchen Einfluss könnten Ihrer Meinung nach die Reaktionen der Aufsteiger im Rollenspiel auf den Ausgang der Situation haben?
- Glauben Sie, dass der Tyrann sein Verhalten aufgrund der Handlungen des Aufständischen ändern wird? Warum oder warum nicht?

Für Partner
15 Minuten



Upstander-Akrostichon

Wir können auf viele verschiedene Arten reagieren, wenn wir Mobbing sehen oder erleben. Indem wir durchsetzungsfähig reagieren, sind wir ein Aufrechter. Aber es bedeutet auch, ein Risiko einzugehen: Der Tyrann könnte sich gegen uns wenden, der Tyrann könnte uns ignorieren und weiter schikanieren und unsere Freunde würden sich vielleicht nicht für uns einsetzen. Es ist schwieriger, ein Risiko einzugehen und zu versuchen, Mobbing zu stoppen, als passiv dabei zuzusehen. Wir brauchen also konkrete Strategien, wie wir selbstbewusst aufstehen können, wenn wir Mobbing erleben. Verwenden Sie das Wort UPSTANDER und erstellen Sie

ein Akrostichon, das Wörter oder Phrasen verwendet, die Teil jedes Buchstabens in UPSTANDER sind (obwohl sie nicht mit diesen Buchstaben beginnen). Für „U“ könnten die Schüler beispielsweise schreiben: „Verwenden Sie ruhige Worte, um mit dem Tyrannen zu sprechen.“ Für „P“ könnten die Schüler schreiben: „Halte meine Körperhaltung offen und selbstbewusst.“

Beispiel:

Unsprechen Sie mit ruhigen Worten mit dem Tyrannen.
Pkeiner meine Körperhaltung ist offen und selbstbewusst.

S
T
A
N
D
UND
R

Ermutigen Sie die Schüler, bei der Gestaltung ihres Akrostichons kreativ zu sein. Erinnern Sie die Schüler daran, dass ihre Wörter und Sätze Handlungselemente ausdrücken sollten, die sie immer dann ausführen können, wenn sie sich in einer aufrechten Position befinden und unsicher sind, wie sie helfen sollen.

Für Einzelpersonen
15 Minuten



Upstander-Erinnerung

Lassen Sie die Schüler ein Armband, ein Fußkettchen, einen Aufkleber, eine Anstecknadel, einen bemalten Stein, ein Lesezeichen oder eine andere Erinnerung anfertigen, die sie bei sich behalten können, um sie daran zu erinnern, aufrecht zu bleiben, wenn sie Mobbing sehen. Besorgen Sie den Schülern im Voraus die entsprechenden Malutensilien, aber halten Sie es einfach, damit der Fokus auf der Erinnerung an den Aufsteiger liegen kann. Armbänder können zum Beispiel so einfach sein wie farbige Papierausschnitte, oder wenn Sie Schüler haben, die sich mit der Herstellung von Freundschaftsarmbändern auskennen, können sie anderen in der Klasse beibringen, wie man solche Armbänder herstellt. Dies ist eine gute Möglichkeit, das Engagement der Studierenden zu fördern, was zu einem starken Gefühl der Inklusivität führt.

Wenn das Handwerk fertig ist, erinnern Sie die Schüler daran, es an einem Ort aufzubewahren, an dem sie sich oft aufhalten, oder an einem Ort, der sie ständig an ihre Fähigkeit erinnert, ein Aufsteiger zu sein.

Technologieorientiert
15 Minuten



Stört uns Mobbing wirklich?

Diskussion in großer Gruppe: Besprechen Sie, wie Mobbing im Fernsehen und in Filmen dargestellt wird; ist es „verherrlicht“? Wenn wir es oft sehen, neigen wir dazu, es im wirklichen Leben weniger wiederzuerkennen? Normalisieren Fernsehen/Filme Mobbing? Erwägen Sie, einen für Ihre Schülergruppe geeigneten Fernseh- oder Filmausschnitt zu zeigen, der zeigt, wie Mobbingverhalten dargestellt und darauf reagiert wird. Der Film Wonder könnte ein guter Ort sein, um einen kurzen Clip zu finden.

Seien Sie ein Upstander

In dieser Lektion wird erklärt, was es bedeutet, ein Upstander zu sein und welche Risiken damit verbunden sind. Die Lektion verwendet ein Beispiel aus dem Zauberer von Oz, um zu demonstrieren, wie Aufstandsverhalten aussieht, und gibt den Schülern die Möglichkeit, über Aufstandsverhalten und die möglichen Ergebnisse des Eintretens für andere zu diskutieren.

Zeitraumen der Unterrichtsstunde

30 Minuten

Benötigtes Material

- ❑ Whiteboard oder anderes Gerät zum Abspielen des Filmclips (kann bedeuten, dass Sie die DVD und eine DVD-Player/TV-Kombination sichern)

Standards-Karte

Diese Lektion richtet sich nach den CASEL-Kompetenzen, den National Health Education Standards, den Standards der International Society for Technology in Education (sofern zutreffend) und den Common Core State Standards. Bitte wende dich an die Standards-Karte für mehr Informationen.

Unterrichtsziel

Die Schüler werden:

- Verstehen Sie die Rolle eines Upstanders.
- Üben Sie das Upstander-Verhalten.
- Besprechen Sie Mobbingverhalten und wie Sie in Situationen, in denen Menschen gemobbt oder absichtlich ausgeschlossen werden, integrativer vorgehen können.

Lehrerverbindung/Selbstfürsorge

Manchmal kann es riskant sein, inklusiv zu sein. Es könnte bedeuten, neue Leute kennenzulernen. Es könnte bedeuten, dass wir unser Denken oder Handeln ändern. Es könnte bedeuten, dass wir uns zu Wort melden, wenn wir das Gefühl haben, in der Unterzahl zu sein. Es könnte bedeuten, sich für jemanden einzusetzen oder sich dafür einzusetzen, dass Richtlinien und Umgebungen für alle fair und gerecht sind, Studenten und Mitarbeiter gleichermaßen. Welches Risiko wären Sie bereit, diese Woche einzugehen, um dazu beizutragen, etwas (oder sich selbst!) inklusiver, fairer oder gerechter zu machen? Welche Handlungsschritte sind erforderlich, um Ihre Idee umzusetzen?



Aktie

5-7 Minuten

Diese Woche werden wir ein wenig darüber sprechen, was wir tun sollten, wenn wir sehen, dass andere Kinder ausgegrenzt oder sogar gemobbt werden. Gegen einen Tyrannen oder jemanden, der andere absichtlich ausschließt, aufzustehen, kann sich riskant anfühlen, aber die Stärke liegt in der Anzahl. Die meisten Menschen sind keine Tyrannen oder Opfer, sondern das, was wir als Zuschauer bezeichnen. Das sind die Leute, die zusehen oder wissen, dass etwas Unfreundliches oder Unfares passiert, die aber nichts unternehmen. Diese große Gruppe von Menschen kann einen Unterschied machen!

Schreiben Sie: „Ein Upstander zu werden bedeutet, Risiken einzugehen“ an die Tafel.

Mut zu zeigen, indem man sich einem Tyrann entgegenstellt, erfordert Durchsetzungsvermögen. Kann jemand für uns Durchsetzungsvermögen

definieren? Was bedeutet es, durchsetzungsfähig zu sein? (Bitten Sie die Studierenden um eine Antwort. Die RAK-Definition von Durchsetzungsvermögen besteht darin, für sich selbst und das, woran Sie glauben, einzustehen und gleichzeitig anderen gegenüber respektvoll zu sein.)

Gut! Und es kann riskant sein! Tatsächlich kann unsere Angst, ein Risiko einzugehen, uns davon abhalten, etwas zu tun, wenn wir sehen, dass Menschen ausgeschlossen oder, schlimmer noch, gemobbt werden. Lassen Sie uns über das Risiko sprechen, das mit dem Eintreten für jemand anderen verbunden ist.

Schreiben Sie jede Risikostufe an die Tafel und nennen Sie Beispiele für jede Risikostufe, während Sie die Risikostufen erläutern.

- Kein Risiko: Schließen Sie sich dem Tyrannen an, indem Sie lachen oder zustimmen.
- Geringes Risiko: Wegschauen; Schließen Sie sich dem Tyrannen nicht an, aber gehen Sie nicht weg und machen Sie auch nicht auf Ihr Unbehagen oder Ihre Apathie aufmerksam.
- Mittleres Risiko: Wechseln Sie das Thema, gehen Sie weg und ermutigen Sie andere, ebenfalls wegzugehen.
- Hohes Risiko: Stehen Sie auf, sagen Sie Ihre Meinung und holen Sie sich bei Bedarf Hilfe.

Wenn Sie in einer Situation sind, in der Sie Mobbing-Verhalten oder die absichtliche Ausgrenzung von Kindern beobachten, welches Risiko würden Sie Ihrer Meinung nach (oder normalerweise) eingehen? Sie müssen es nicht laut sagen, aber geben Sie sich eine ehrliche Antwort. Wie hoch ist Ihre Risikotoleranz, wenn Sie die Gelegenheit erhalten, für jemanden einzutreten?



Inspirieren

15 Minuten

Wir werden weiterhin darüber nachdenken, wie wir in Situationen von Mobbing oder Ausgrenzung reagieren sollen, indem wir uns einen kurzen Ausschnitt aus dem Film „Der Zauberer von Oz“ ansehen. Wie viele von euch haben es gesehen? (Bitten Sie die Schüler um Antworten.)

Es ist ein Film über ein Mädchen namens Dorothy, das weit weg von zu Hause ist und auf dem Weg zurück viele Freunde (und Feinde!) findet. Außerdem erfährt sie viel über sich selbst und über ihre Beziehungen zu anderen Menschen. Es gibt einige großartige Charaktere in diesem Film, darunter einen Löwen. Ich möchte, dass Sie in dem Clip, den wir uns ansehen werden, beobachten, was passiert, wie Dorothy reagiert und wie die Szene endet. Es dauert knapp 3 Minuten, wir schauen uns also erst an und besprechen dann.

Den Clip zeigen: <https://www.youtube.com/watch?v=z2itQkiQUOE> (Sie können den Clip auch an dieser bestimmten Stelle des Films per DVD abspielen, wenn die gemeinsame Betrachtung des Clips im Internet nicht möglich ist.)



Ermächtigen

15 Minuten

Hier sind die Fragen, die wir besprechen sollen. Nehmen wir sie einzeln:

- Wer war der Tyrann in diesem Clip? (Löwe)
- Wer waren die Opfer? (Vogelscheuche und Blechmann)
- Dorothy war die Zuschauerin. Wie wurde sie zur Aufsteigerin? (Bitten Sie die Schüler um Antworten.)
- Welches Risiko ist Dorothy eingegangen? (hoch)
- Was geschah, als Dorothy dem Löwen die Stirn bot? (Bitten Sie die Schüler um Antworten.)
- Was haben wir über den Löwen erfahren? (Eigentlich ist er ein Feigling. Er verhält sich nur hart.)

Diese letzte Frage ist wahrscheinlich die wichtigste, denn wir wissen, dass die meisten Tyrannen oder Menschen, die andere respektlos behandeln oder ausschließen, wahrscheinlich keine wirklich schlechten Menschen sind. Sie kämpfen einfach mit etwas in ihrem eigenen Leben und beschließen, es an jemand anderem auszulassen. Wenn wir mit Freundlichkeit und Offenheit reagieren können, wie es Dorothy, Tin Man und Scarecrow taten, könnten wir den Tyrannen tatsächlich für immer verändern.



Reflektieren

5-7 Minuten

Um uns daran zu erinnern, wie wir Risiken eingehen können, um anderen zu helfen, die gemobbt werden, üben wir drei Bewegungen. Sagen wir gemeinsam: „Steh auf, melde dich zu Wort, hol dir Hilfe!“ Wenn wir „Steh auf“ sagen, möchte ich, dass jeder von seinem Stuhl aufsteht. Wenn wir sagen: „Sprechen Sie laut“, formen Sie ein Mikrofon um Ihren Mund, und wenn wir schließlich „Holen Sie sich Hilfe“ sagen, heben wir unsere Hand, als würden wir dem Lehrer eine Frage stellen. Okay, versuchen wir es jetzt alle gemeinsam. Stehen Sie auf, sagen Sie Ihre Meinung, holen Sie sich Hilfe!

Ich möchte auch alle daran erinnern, dass Sie, wenn Sie Hilfe bei jemandem benötigen, der andere schikaniert oder ausschließt, mit mir oder einem anderen Lehrer oder Schulpersonal sprechen können. Wir helfen Ihnen und kümmern uns gemeinsam mit Ihnen um die Situation. Wenn Sie sich für andere einsetzen, werden wir uns auch für Sie einsetzen.

Mini-Lektions-Rollenspielsituationen

SZENARIO 1

Carlos ist ein Neuling in der Schule und hat nicht viele Freunde. David, ein Achtklässler, der neue Kinder oft schikaniert, hat seinen Freunden wiederholt unfreundliche Textnachrichten über Carlos geschickt. Der, den er heute geschickt hat, ist gemein und unwahr.

Erstellen Sie ein Rollenspiel, das zeigt, wie Sie und Ihre Freunde für Carlos ein freundlicher Aufsteher und kein Zuschauer sein können.

SZENARIO Nr. 2

Lakisha ist Teil der Fußballmannschaft und kann es kaum erwarten, diese Neuigkeiten auf Facebook zu veröffentlichen. Als sie nach Hause kommt, entdeckt sie, dass einige der Mädchen, die es nicht in die Mannschaft geschafft haben, böse Gerüchte über sie verbreiten. Sie behaupten, dass sie mit dem Trainer geflirtet hat, um in die Mannschaft zu kommen, und dass sie Lügen über sie erzählt hat, damit sie es nicht schaffen Das Team. Dies ist nicht das erste Mal, dass sie solche Kommentare veröffentlichen.

Erstellen Sie ein Rollenspiel, das zeigt, wie Sie und Ihre Freunde für Lakisha ein freundlicher Aufsteher und kein Zuschauer sein können.

SZENARIO #3

Herr Villagomez gilt als wirklich anspruchsvoller Mathematiklehrer. Eines Tages chattet Marcus online und postet Folgendes: „Ich hasse Mr. V. Ich werde mich an ihm rächen.“ Erstellen Sie ein Rollenspiel, das zeigt, wie Sie und Ihre Freunde auf Marcus reagieren könnten, um ihm dabei zu helfen, seine Frustration positiv anzugehen, wenn Sie diesen Beitrag sehen.

SZENARIO Nr. 4

Marissa macht ein Foto von sich selbst in Jeans und einem freizügigen Oberteil. Sie postet das Bild auf Facebook, merkt aber schnell, dass sie einen Fehler gemacht hat. Sie löscht den Beitrag, aber nicht bevor ein Kommilitone das Foto herunterlädt und kopiert. Als Marissa am nächsten Tag in der Schule ankommt, stellt sie fest, dass das Foto in den Schließfächern der Schüler verstaubt wurde.

Erstellen Sie ein Rollenspiel, das zeigt, was Sie und Ihre Freunde tun können, um Ihre Fürsorge zu demonstrieren, wenn Sie das Foto sehen, und Marissa gegenüber ein Aufsteher und kein Zuschauer zu sein.

SZENARIO Nr. 5

José ist ein sehr talentierter Jazz-Saxophonist. Daniel spielt auch Saxophon und ist eifersüchtig auf José. Er hat bereits im Internet böse Kommentare über ihn gepostet. Dieses Mal nimmt er heimlich Josés Spiel auf, verändert die Aufnahme, sodass das Stück wirklich schlecht klingt, und veröffentlicht es dann anonym auf YouTube.

Erstellen Sie ein Rollenspiel, das zeigt, was Sie und Ihre Freunde tun, wenn Sie die Aufnahme sehen und hören, und wie Sie José gegenüber ein freundlicher Aufsteher und nicht ein Zuschauer sein können.